

Inhalt

Die schlimme Lust am Krimi-Mord 7

001 R Teil 1: Die Anfänge

1. Das Kainsmal und die Folgen.	10
2. Ein Mord macht noch keinen Krimi	14
3. C. Auguste Dupin, der erste literarische Detektiv	26
4. Die lösbarer und die unlösbarer Rätsel in der Lebensgeschichte des Edgar Allan Poe	33
5. Die großen und kleinen Kinder des Monsieur Dupin	38
6. Der unsterbliche Sherlock Holmes	45
7. Der große Boom der Detektive.	57

Teil 2: Die Entstehung des modernen Kriminalromans

8. Ein nicht an irdischer Gerechtigkeit interessierter Detektiv	68
9. Das Fesselnde an Edgar Wallace	73
10. Die Pfarrerstochter und ihr Lord	79
11. Dame Agathas Geheimrezept	88
12. Ein Kommissar ohne Methode	96
13. Wachtmeister Studer oder Was ist 'ein Glauser'?	105
14. Maurizi, Deruga und andere Fälle	114

Teil 3: Der klassische Kriminalroman

15. Das enge Korsett der Spielregeln.	124
16. Der Tatort	130
17. Der Detektiv.	140
18. Das Alibi	150
19. Fair play	154
20. Das Motiv	161

Teil 4: Variationen über ein klassisches Thema

21. „Ach wenn's mir doch gruselte!“	168
22. Reisen in die Vergangenheit	173
23. Andere Länder, andere Sitten	185
24. Prozesse, nicht à la Kafka	194
25. Das am Schwanz aufgezäumte Pferd	205
26. Der Mini-Krimi	216

Teil 5: Gruppenbilder

27. Die harten Burschen	226
28. Die tüchtigen Polizisten	237
29. Die fragwürdigen Spione	246
30. Seelen mit Abgründen	257
Kein Requiem auf den Kriminalroman	269

Anhang

Literaturhinweise	281
Abbildungsnachweise	284
Personenregister	285
Sachregister	290
Register der Detektive, Spione, Mörder und anderer fiktiver Helden	294